

PRESSEINFORMATION

BTK Bundestierärztekammer Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.

Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. (030) 201 43 38 - 70, Fax 201 43 38 - 88
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Pfister
E-Mail: presse@btkberlin.de
Nummer 28/2012 vom 12. September 2012

12. September 2012

Der Tierarzt als Schützer der Tiere: Ein Berufsbild zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Bundestierärztekammer lädt vom 24. bis 26. Oktober 2012 zum 26. Deutschen Tierärzttag

(BTK Berlin) Mehr als 37.000 deutsche Tierärzte sind in diesem Jahr aufgerufen, sich am 26. Deutschen Tierärzttag zu beteiligen, der im Oktober in der Hansestadt Bremen stattfinden wird. Auf dem wichtigsten standespolitischen Treffen der Tierärzteschaft, das alle drei Jahre von der Bundestierärztekammer organisiert wird, sollen fachliche und berufspolitische Themen fokussiert und in Arbeitskreisen diskutiert werden. Ziel ist es, Forderungen an die Politik oder Verbände zu formulieren, über die dann die 215 Delegierten aus den 17 Landestierärztekammern und Beobachterorganisationen abstimmen.

Für alle drei Arbeitskreise konnten neben hochkarätigen Wissenschaftlern auch Kollegen aus der Praxis und dem öffentlichen Veterinärwesen als Diskussionsleiter und Referenten gewonnen werden. So leiten Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), Prof. Dr. Reinhard Straubinger, Lehrstuhl für Bakteriologie und Mykologie am Institut für Infektionsmedizin und Zoonosen der Ludwig-Maximilians-Universität München, und Prof. Dr. Martin Pfeffer, Professor für Epidemiologie am Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen der Universität Leipzig, den **Arbeitskreis „Zoonosen und Reisekrankheiten“**. Sie wollen vor allem der Frage nachgehen, welche z.B. auf Reisen eingeschleppte Krankheiten, die zwischen Tieren und Menschen übertragbar sind, in Zukunft zu einer Gefahr werden können und welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Im Arbeitskreis **„Impfen zum Leben“** soll diskutiert werden, wie man verhindern kann, dass im Seuchenfall massenhaft gesunde Tierbestände getötet werden, obwohl eine Notimpfung das Keulen vieler Tiere längst überflüssig und eine Verwertung des Fleisches möglich macht. Voraussetzung dafür wäre die Akzeptanz des Handels und der Konsumenten für das Fleisch geimpfter Tiere. Das Thema verspricht eine interessante Debatte unter Leitung von Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas C. Mettenleiter, Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI), und Prof. Dr. Volker Moennig, Direktor des Instituts für Virologie der Tierärztliche Hochschule Hannover. Als Referenten geladen sind u. a. Prof. Dr. Hans-Joachim Bätza vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Dr. Christianne Bruscke, Chefveterinärin in Holland, die zu den Absprachen mit dem Handel in den Niederlanden referieren wird.

Um die **„Die Rolle des Tierarztes im gesundheitlichen Verbraucherschutz“** geht es im dritten Arbeitskreis, der von Dr. Martin Hartmann, Präsident des Bundesverbandes der beamteten Tierärzte und Mitglied des Präsidiums der Bundestierärztekammer, sowie Prof. Dr. Eberhard Haunhorst, Präsident des Niedersächsischen Landesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit geleitet wird. Auch hier zeichnen sich spannende Diskussionen ab, da die Rolle des Tierarztes im Spannungsfeld zwischen dem Tierwohl, dem Verbraucherschutz und den Anforderungen eines globalisierten Marktes sowie der Notwendigkeit, selbst ein Einkommen zu erzielen, kritisch reflektiert werden soll.

Was: 26. Deutscher Tierärzttag in Bremen

Wann: Mittwoch, 24. Oktober, bis Freitag, 26. Oktober, 2012

Wo: Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen

Für interessierte Tierärzte ist die Veranstaltung kostenfrei, eine schriftliche Anmeldung ist aber erforderlich. Programm und weitere Infos unter www.bundestierärztekammer.de.